

Europawahl

Beitrag von „CDL“ vom 30. Mai 2019 14:47

Menschen können auch verstehen, dass bestimmte Missstände bei genauerer Betrachtung keine solchen sind, sondern dass intendierte System darstellen, ohne deshalb darauf verzichten zu wollen sie zu verändern. Ja, an Symptomen rumzudoktern, statt das Grundproblem anzugehen ist ineffektiv. Der letzte "große" schulische Systemwurf brachte uns in BaWü die GMS als neue Schulform, die ich nicht ganz grundlos in der Vergangenheit schon als "Bildungsbenachteiligung 2.0 Version Ländle" bezeichnet habe, da sie genau das nicht erfüllt, was sie angeblich leisten soll, wofür sie aber eben am Ende halt nicht wirklich konzipiert wurde. Da ist die punktuelle Abstellung von Missständen halt vielleicht einfach das realistischere Ziel, da kann man immer noch genug falsch machen, es aber ggf. auch schneller wieder korrigieren, als wenn man erstmal so einen Systemumbruch (oder bezogen auf BW das halbherzige, verkorkste Systemumbrüchle) vollzogen und etabliert hat.